

Ratsherr  
Mark Proch, NPD  
Ilsahl 81  
24536 Neumünster

STPr/OSm/1.STR/STR/50/30/10.1

0036/2013/An

Der Stadtpräsident  
Neues Rathaus  
Großflecken 59  
24534 Neumünster

E.M.M.B  
M.M.13  
ab am 12.11.13  
µ

01.11.2013

### Kleine Anfrage zur Ratssitzung am 26.11.2013

Sehr geehrter Stadtpräsident,

die Stadt Neumünster hat das zweifelhafte Vergnügen im aktuellen „Schwarzbuch des Bundes der Steuerzahler“ genannt zu werden. Nach Angaben des Schwarzbuches hatte die Stadt Neumünster versehentlich die Mitgliedschaft im „Deutschen Mieterbund“ zum Ende des Jahres 2012 gekündigt, um den Beitrag von 184 Euro einzusparen. Leider wurde am falschen Ende gespart, da die Mitgliedschaft Leistungsempfängern kostengünstig juristischen Rat ermöglichte. Durch die angefochtenen Nebenkostenabrechnungen und Mietminderungen sparte die Stadt Geld, da weniger für die Wohnkosten der Leistungsempfänger gezahlt werden musste. Da der Fehler leider zu spät bemerkt wurde, musste ab April 2013 eine neue Mitgliedschaft abgeschlossen werden, die jetzt jedoch jährlich 1.625 Euro kostet.

Dazu ergeben sich für mich folgende Fragen:

- 1.) Welche Konsequenzen hat es für den verantwortlichen Mitarbeiter gegeben?
- 2.) Durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass solche Fehler nicht ein weiteres Mal entstehen?
- 3.) Wie hoch ist der entstandene Schaden für die Stadt Neumünster im 1. Quartal 2013, in dem die Stadt nicht Mitglied im Mieterbund war. Wenn das nicht in Zahlen errechnet werden kann, wie viele Leistungsempfänger konnten in dem Zeitraum keine kostengünstige Rechtshilfe angeboten werden?
- 4.) Wie begründet der Mieterbund die neunfache Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Ist überprüft worden, ob der hohe Beitrag zulässig ist?

Gez. Ratsherr Mark Proch (NPD)

